

Die Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft widmet sich modernen Forschungsmethoden und aktuellen Ergebnissen.

Jahrestagung der AG in Bochum

Vom 12. bis zum 16. September 2016 findet in Bochum die Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft (AG) statt – diesmal unter dem Titel »The Many Facets of Astrophysics – Photons, Particles, and Spacetime«.

Die Astronomie ist heute facettenreicher denn je: Längst wird der Kosmos nicht mehr nur bei optischen Wellenlängen erforscht, sondern in allen Spektralbereichen. Dabei nutzen die Wissenschaftler Observatorien auf der Erde und im Welt- raum. In Verbindung mit theoretischen Modellen und Simulationen ergründen die Astrophysiker komplexe physikalische Prozesse. Ihre Erkenntnisse sind auch für andere Bereiche wie Teilchenphysik oder Biologie von großer Bedeutung. Zurecht widmen sich die Vorträge und Splintermeetings auf der kommenden Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft (AG) wieder einer breiten Themenpalette – von Exoplaneten bis zum geplanten Riesenteleskop E-ELT. Der Kongress führt vom 12. bis zum 16. September 2016 Astronomen aus dem In- und Ausland auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum zusammen.

Auch in diesem Jahr verleiht die AG auf der Tagung bedeutende Preise. Die höchste astronomische Auszeichnung in Deutschland, die Karl-Schwarzschild-Medaille, erhält Robert Williams vom Space Telescope Science Institute (STScI) in Baltimore. Mit ihm ehrt die AG einen herausra-

genden Wissenschaftler, der insbesondere mit dem Hubble Deep Field untrennbar verbunden ist. Mit dieser Langzeitaufnahme eines ausgewählten Himmelsareals lieferte das Weltraumteleskop Hubble den tiefsten Blick ins All und zugleich eine ergiebige Stichprobe zur Erforschung der Galaxienentwicklung. Die Preisverleihung und die anschließende Schwarzschild-Vorlesung von Robert Williams finden am 13. September ab 9 Uhr im Rahmen einer Festveranstaltung statt, bei der auch Karin Lind vom Max-Planck-Institut für Astronomie in Heidelberg den Ludwig-Biermann-Förderpreis für ihre fundamentalen und herausragenden Leistungen im Bereich der theoretischen Modellierung von Spektren erhält.

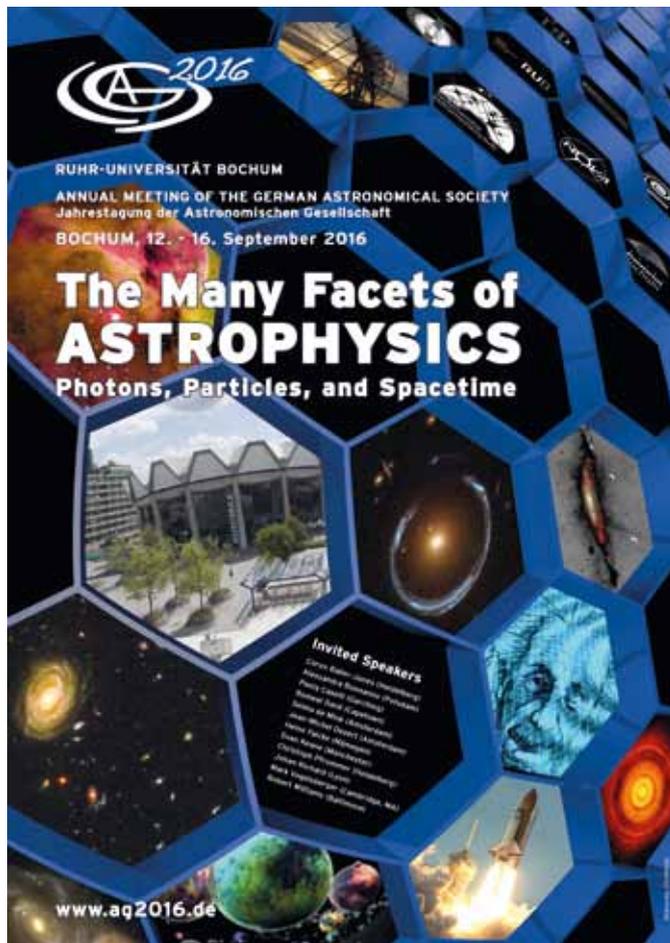
Den Promotionspreis für ihre hervorragende Dissertation über Weiße Zwerge erhält Nicole Reindl von der Universität Leicester, die ihre Arbeit zuvor am Institut für Astronomie und Astrophysik der Universität Tübingen verfasst hatte. Weiterhin ehrt die AG Michael Geffert vom Argelander-Institut für Astronomie der Universität Bonn mit dem Hans-Ludwig-Neumann-Preis für sein hervorragendes Engagement im Bereich der Didaktik. Zu-

dem wird auch wieder der Sonderpreis für den Bundessieger des Wettbewerbs Jugend forscht im Bereich Geo- und Raumwissenschaften vergeben, diesmal an Tuan Tung Nguyen aus Rostock.

Umrahmt wird das Tagungsprogramm durch die AG-Mitgliederversammlung, das Treffen des Rats Deutscher Sternwarten, gesellschaftliche Veranstaltungen, Meetings zur Astronomiegeschichte, zur Bildung und zum Themenbereich Public Outreach. Ebenfalls geplant sind Treffen des AstroFrauenNetzwerks, der Doktoranden sowie eine Lehrerfortbildung. Das Thema des öffentlichen Abendvortrags, den diesmal Stefan Jordan vom Zentrum für Astronomie Heidelberg gestaltet, ist die Satellitenmission Gaia.

Organisiert wird die Jahrestagung im Auftrag der AG von der Ruhr-Universität Bochum gemeinsam mit dem Nederlandse Astronomenclub. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ag2016.de und www.astronomische-gesellschaft.de.

Fragen zur Tagung richten Sie bitte an contact@ag2016.de. Medienanfragen beantwortet der Pressesprecher der AG, Klaus Jäger, unter jaeger@mpia.de.



Astronomische Gesellschaft